

Vorlage III/710/2018

Gemeindevertretung

zur 15. Sitzung

am 08.06.2018

Betreff: Optimierung der P-Elimination in der Kläranlage Roßdorf

Anlage: Vergabevorschlag Büro aquadrat

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1) LOS 1: Erweiterter Rohbau

Die Firma Implenla Regiobau GmbH, Am Roten Berg 5 in 99086 Erfurt, wird nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung mit dem LOS 1 – Erweiterter Rohbau – im Gesamtwert von brutto 505.840,65 € beauftragt.

2) LOS 2: M-Technik (Maschinen-Technik)

Die Firma Likusta Umwelttechnik GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 11 in 35423 Lich, wird nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung mit dem LOS 2 – M-Technik – im Gesamtwert von brutto 568.230,33 € beauftragt.

3) LOS 3: EMSR-Technik (Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik)

Die Firma Scholl Energie- und Sicherheitstechnik GmbH, Flemingstraße 20 – 22 in 36041 Fulda, wird nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung mit dem LOS 2 – EMSR-Technik – im Gesamtwert von brutto 146.131,60 € beauftragt.

Begründung:

zu 1) Das LOS 1 – Erweiterter Rohbau – wurde aufgrund des engen Terminplans für die Baudurchführung und der besseren Koordinierung des zeitlichen Ablaufs in Form einer „GU-Ausschreibung“ ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg von 12 Firmen elektronisch abgerufen. Zum Submissionstermin hatte nur 1 Anbieter ein Angebot vorgelegt. Das Angebot wurde zur Angebotseröffnung zugelassen.

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung kann die Firma Implenla Regiobau GmbH, Am Roten Berg 5 in 99086 Erfurt, mit dem LOS 1 – Erweiterter Rohbau – im Gesamtwert von brutto 505.840,65 € beauftragt werden.

zu 2) Das Leistungsverzeichnis wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg von 12 Firmen elektronisch abgerufen. Zum Submissionstermin haben nur 2 Anbieter ein Angebot vorgelegt. Die Angebote wurde zur Angebotseröffnung zugelassen.

Likusta GmbH, Lich	585.804,47 € abzgl. 3% Nachlass= 568.230,33 €
Implenia Regiobau GmbH, Erfurt	660.440,68 €

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung kann die Firma Likusta GmbH Lich, mit dem LOS 2 – M-Technik – im Gesamtwert von brutto 568.230,33 € beauftragt werden.

zu 3) Zum Submissionstermin hatten 4 Anbieter ein Angebot vorgelegt. Eines musste von der Wertung ausgeschlossen werden.

Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda	146.131,60 €
ELPATEC GmbH	152.764,39 €
Likusta Umwelttechnik GmbH, Lich	188.728,04 €

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung kann die Firma, mit dem LOS 3 – EMSR-Technik – im Gesamtwert von brutto 146.131,60 € beauftragt werden. Als Nachunternehmer für den Titel 03.08 Blitzschutz und Potentialausgleich wird die Firma Blitzschutz-Hergott in Dieburg angegeben.

zu Los 1 – 3) Die vorhandenen Mittel im Haushalt 2018 von 996.000 € sind nicht ausreichend. Da noch Ingenieurleistungen hinzukommen müssen im Haushaltsplan 2019 noch weitere 500.000 € bereitgestellt werden.

Voraussichtlich in 2020 sind Einnahmen von ca. 180.000 € durch die Verrechnung mit der Abwasserabgabe zu erwarten,

Der Gemeindevorstand empfiehlt, der Beschlussvorlage zuzustimmen.



Christel Sprößler, Bürgermeisterin

<input type="radio"/> einstimmig	dafür	dagegen	Enthaltungen
----------------------------------	-------	---------	--------------

Optimierung der P-Elimination auf der Kläranlage Roßdorf

Vergabevorschlag für
die Gemeindewerke Roßdorf

ANGEBOTSAUSWERTUNG und VERGABEEMPFEHLUNG

gemäß VOB/A 2016 § 16 und §§ 16a-d

Projekt:	Optimierung P-Elimination
Standort:	Kläranlage Roßdorf
Bauherr:	Gemeinde Roßdorf, Erbacher Str. 1, 64380 Roßdorf
Gewerk:	Los 1: Erweiterter Rohbau Los 2: M-Technik Los 3: EMSR-Technik
Submission:	16.04.2018 – 10:00 Uhr
Vergabenummer:	Skr 702.10
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Inhaltsverzeichnis

1.	Los 1 – Erweiterter Rohbau	3
1.1.	Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)	3
1.2.	Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))	5
1.3.	Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2)).....	6
1.4.	Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung.....	6
1.5.	Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1)).....	6
1.6.	Wertung Nebenangebote (nach VOB/A 2016 § 16d (3)).....	7
1.7.	Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen.....	7
1.8.	Vergabeempfehlung	7
2.	Los 2 – M-Technik	9
2.1.	Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)	9
2.2.	Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))	11
2.3.	Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2)).....	12
2.4.	Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung.....	12
2.5.	Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1)).....	12
2.6.	Wertung Nebenangebote (nach VOB/A 2016 § 16d (3)).....	13
2.7.	Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen.....	13
2.8.	Vergabeempfehlung	13
3.	Los 3 – EMSR-Technik	15
3.1.	Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)	15
3.2.	Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))	15
3.3.	Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2)).....	16
3.4.	Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung.....	16
3.5.	Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1)).....	17
3.6.	Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen.....	17
3.7.	Vergabeempfehlung	18
4.	Freigabe durch die Zentrale Auftragsvergabestelle	19
5.	Freigabe zur Beauftragung gemäß Satzung/Dienstanweisung.....	19
6.	Anlagen.....	19

Vergabevorschlag

Hinweis: Der nachfolgende Vergabevorschlag wurde gemäß den Gliederungsvorgaben der ZAVS des Landkreises Darmstadt-Dieburg erstellt.

1. Los 1 – Erweiterter Rohbau

1.1. Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)

Das Los 1 – Erweiterter Rohbau wurde aufgrund des engen Terminplans für die Baudurchführung und der besseren Koordinierung des zeitlichen Ablaufs in Form einer „GU-Ausschreibung“ ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung für die Leistungen zur Optimierung der P-Elimination auf der KA Roßdorf / Los 1 – Erweiterter Rohbau fand am Montag, den 16. April 2018 um 10:00 Uhr bei der Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg statt. Das Leistungsverzeichnis wurde zuvor im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg von 12 Firmen elektronisch abgerufen. Zum Submissionstermin hatte 1 Anbieter ein Angebot für Los 1 vorgelegt. Das Angebot wurde zur Angebotsöffnung zugelassen. Die Niederschrift über die Öffnung der Angebote liegt als Anlage 2 bei.

Die ungeprüften Brutto-Angebotssummen und die Reihenfolge der Angebote stellen sich am Tag der Submission wie folgt dar:

Bieter-Nr.	Firma	Angebotspreis bei Submission	Rang (Prozent) bei Submission	Bemerkung
3	Implenia Regiobau GmbH Erfurt	505.840,65 €	1 (100 %)	

Die erste Durchsicht auf formale und rechnerische Richtigkeit erfolgte durch die Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die ergänzende formale Prüfung wurde durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg durchgeführt.

Für Los 1 ging 1 Angebot ein (in Papierform), das nicht ausgeschlossen werden musste.

Das Angebot war unterzeichnet und wurde weiter geprüft.

Den in der ergänzenden formalen Prüfung des Angebots festgestellten Auffälligkeiten wurde wie folgt nachgegangen:

Firma Implenja Regiobau GmbH aus Erfurt (Bieter 3):

- Für die Implenja Regiobau GmbH wurde der Anteil der Nachunternehmerleistungen an der Gesamtleistung wie folgt berechnet. Die Leistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden sollen, betragen in Summe:

Vergabevorschlag

Titel	Betrag (netto)
1.2. Abbruch / Demontage	20.858,09 €
1.3., 1.7., 1.8. Erdarbeiten	114.420,76 €
1.4. Maurerarbeiten	4.692,59 €
1.4. Zimmerer / Holzbau	6.865,73 €
1.4. Dacharbeiten	6.796,17 €
1.4. Putzarbeiten, Malerarbeiten, Trockenbauarbeiten	20.839,00 €
1.4. Estrich- und Fliesenarbeiten	9.668,84 €
1.4., 1.6., 1.7., 1.8. Metallbau / Schlosser	7.432,41 €
1.6. Entwässerung / Kanal, Rohrleitungsbau	46.261,43 €
1.7. Straßen- und Wegebau	33.685,53 €
SUMME	271.520,55 €

Die Gesamtsumme des Angebots beträgt 425.076,18 € netto. Damit liegt der Anteil der Nachunternehmerleistungen bei 63,9 %. Der Eigenleistungsanteil sollte entsprechend dem Urteil OLG Frankfurt – Beschluss vom 16.05.2000 11 Verg. 1/99 BauR 2000, 1595 = NZBau 2001,101 mindestens ein Drittel der Bauleistung betragen. Diese Forderung wird mit dem vorliegenden Angebot erfüllt.

- Die Implenia Regiobau GmbH hat jeweils ein Angebot für die Lose 1, 2 und 3 sowie ein „Gesamtangebot Los 1-3 GU-Vergabe“ eingereicht. Ein Nebenangebot wurde dabei nicht kenntlich gemacht. Im Angebotsformular 213 sind an der vorgesehenen Stelle keine Nebenangebote eingetragen. Im Rahmen der Angebotsaufklärung wurde nachgefragt, ob es sich um mehrere Hauptangebote oder ein Nebenangebot zur „GU-Vergabe“ handelt. Von Implenia Regiobau GmbH wurde mit Schreiben vom 23.04.2018 angegeben, dass es sich um 4 Hauptangebote handelt. **Da der Eigenleistungsanteil für das „Gesamtangebot Los 1-3 GU-Vergabe“ unterhalb von 33 % liegt, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.**
- Die Implenia Regiobau GmbH hat in Pos. 1.8.1.3. und 1.8.1.4. für BFA (V 1) und Bauwerker (VII) den gleichen Stundensatz angegeben. Im Rahmen der Angebotsaufklärung wurde um eine Bestätigung gebeten, dass es sich dabei nicht um eine Mischkalkulation handelt. Dies wurde von Implenia Regiobau GmbH mit Schreiben vom 23.04.2018 bestätigt. Angesichts der Ähnlichkeit der Leistung beider Positionen wurde der Aufwand offensichtlich gleich eingeschätzt. Auf eine weitere Aufklärung kann verzichtet werden.
- Auf gesondertes Verlangen wurden die folgenden Unterlagen nachgefordert:

Vergabevorschlag

- Angaben zur Kalkulation für Los 1 – Erweiterter Rohbau (Formblatt 221 oder 222 vollständig ausgefüllt)
- Jahresumsatz für 2017
- Angaben zum KMU
- einschlägige aktuelle Referenzen

Es verblieb somit noch 1 Angebot in der Wertung.

1.2. Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))

Die Implenia Regiobau GmbH ist präqualifiziert. Von dem Bieter wurden fehlende Angaben und Nachweise gemäß Formblatt 124 und § 16a VOB/A 2016 per Fax und Brief am 19.04.2018 an- bzw. nachgefordert:

- Angaben zur Kalkulation für Los 1 – Erweiterter Rohbau (Formblatt 221 oder 222 vollständig ausgefüllt)
- Angaben zum Jahresumsatz 2017
- Angabe, ob es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen im Sinne der folgenden Definition handelt:
 - Kleine Unternehmen: Anzahl Beschäftigte ≤ 50 sowie entweder ≤ 10 Mio. € Umsatzerlös oder ≤ 10 Mio. € Bilanzsumme
 - Mittlere Unternehmen: Anzahl Beschäftigte ≤ 250 sowie entweder ≤ 50 Mio. € Umsatzerlös oder ≤ 43 Mio. € Bilanzsumme
- Für Los 1 – Erweiterter Rohbau für 3 einschlägige, aktuelle Referenzen je eine Referenzbescheinigung

Diese Anforderungen ergaben bis zum Stichtag (25.04.2018) folgendes Ergebnis:

- Die Angaben zur Kalkulation wurden mit dem Formblatt 222 vorgelegt.
- Im Anschreiben vom 23.04.2018 wurde angegeben, dass der Jahresumsatz der Implenia Regiobau GmbH 2017 bei 42,4 Mio. € lag.
- Die Implenia Regiobau GmbH gibt an, dass es sich um ein mittleres Unternehmen handelt.
- Die Referenzen wurden vorgelegt.

Die geforderten Unterlagen wurden somit vollständig und fristgerecht eingereicht.

Die Implenia Regiobau GmbH beabsichtigt für die Anlagenentwässerung / Kanalarbeiten den Nachunternehmer Keil & Purkl Tiefbau GmbH einzusetzen. Das Gütezeichen Kanalbau RAL-GZ 961 AK1 der Keil & Purkl Tiefbau GmbH liegt über das Hessische Präqualifikationsregister vor. Gütezeicheninhaber der Gruppe AK1 erfüllen die Anforderungen der Gruppen AK2 und AK3.

Vergabevorschlag

Der vertieft untersuchte Bieter verfügt zur Ausführung der Leistungen über die notwendigen Kenntnisse. Der Bieter hat nach Art und Umfang bereits vergleichbare Leistungen durchgeführt. Nach den abgegebenen Erklärungen/ingereichten Unterlagen ist der Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen.

Über den Bieter lagen uns zum Zeitpunkt der Wertungen keine Informationen vor, die einen Ausschluss erforderlich machen.

1.3. Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2))

Laut beigefügtem Preisspiegel ergaben sich für Los 1 – Erweiterter Rohbau die folgenden Endpreise (brutto, einschließlich etwaiger Nachlässe):

Platz 1:	505.840,65 €	Bieter 3 – Firma Implenia Regiobau GmbH	100,0 %
----------	--------------	-----------------------------------------	---------

Die Kostenberechnung für Los 1 – Erweiterter Rohbau lag bei brutto: 323.457,23 €.

1.4. Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung

Für Los 1 wurden keine Fabrikate abgefragt.

Von Implenia Regiobau GmbH wurde im Rahmen der Angebotsaufklärung mit Schreiben vom 02.05.2018 die Angaben nachgefordert, welcher Nachunternehmer für welchen Leistungsbereich vorgesehen ist. Diese Angaben wurden von Implenia Regiobau GmbH innerhalb der Frist nicht vorgelegt.

Für die wesentlichen Nachunternehmer wurden mit dem Angebot die Verpflichtungserklärungen sowie die Eigenerklärungen für nicht-präqualifizierte Unternehmen vorgelegt. Die jeweils von den Nachunternehmern auszuführenden Leistungen haben einen geringen Umfang. Die Nachunternehmer verfügen zur Ausführung der Leistungen über die notwendigen Kenntnisse.

1.5. Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1))

Für Los 1 – Erweiterter Rohbau liegt das vorliegende Angebot oberhalb der qualifizierten Kostenberechnung (323.457,23 €, brutto). Bezogen auf die Kostenberechnung (100 %) beträgt die Abweichung 56,4 %.

Von der Implenia Regiobau GmbH wurde die Ausführung der Leistung in der geforderten technischen Qualität angeboten. Die Differenz bezogen auf die Kostenberechnung resultiert vor allem aus einem durchgängig höheren Preisniveau. Dieses lässt sich durch die derzeitige Auslastung der Firmen begründen. Unter den 12 Bestellern der Vergabeunterlagen sind lediglich drei Bauunternehmen und nur von einem wurde ein Angebot abgegeben, was auf eine hohe Auslastung der Firmen schließen lässt.

Es wurden keine Anhaltspunkte für unangemessen niedrige oder hohe Angebotspreise gefunden.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktsituation und Firmenauslastung ist davon auszugehen, dass eine erneute Ausschreibung kein wirtschaftlicheres Ergebnis erwarten lässt. Darüber hinaus käme es hierdurch zu Verzögerungen im Bauablauf, was zusätzliche Kosten zur Folge hätte.

Die Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation ist bei Beauftragung des Angebotes der Implenja Regiobau GmbH gegeben.

1.6. Wertung Nebenangebote (nach VOB/A 2016 § 16d (3))

Nebenangebote waren zugelassen. Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

1.7. Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen

Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, so wie unangemessen hohe oder niedrige Einheitspreise konnten in den Angeboten der Implenja Regiobau GmbH für Los 1 nicht festgestellt werden.

Die Überprüfung der Referenzen für die Implenja Regiobau GmbH ergab folgendes Ergebnis: Der Bieter hat bereits mehrere Erweiterungen und Umbaumaßnahmen auf Kläranlagen mit gleicher Größenordnung durchgeführt. Die bereits erbrachten Leistungen entsprechen den Anforderungen der Baumaßnahme.

Die Firma Implenja Regiobau GmbH aus Erfurt verfügt über die technische Kompetenz, Geräte und Mitarbeiter, um die ausgeschriebenen Leistungen des Los 1 fach- und termingerecht zu erbringen.

1.8. Vergabeempfehlung

Los 1 – Erweiterter Rohbau

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung kann erwogen werden, der Firma Implenja Regiobau GmbH aus Erfurt im Vergabeverfahren mit der Vergabenummer Skr 702.10 aufgrund des Angebots vom 13.04.2018 den Auftrag für Los 1 – Erweiterter Rohbau im Gesamtwert von brutto 505.840,65 € zu erteilen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Implenja Regiobau GmbH einer Verlängerung der Bindefrist nicht zustimmen wird und eine Beauftragung nach Ablauf der Bindefrist nicht mehr annehmen wird.

Vollständige Anschrift:

Implenja Regiobau GmbH
Am Roten Berg 5
99086 Erfurt

Vergabevorschlag

Ist eine geteilte Beauftragung vorgesehen?

ja x nein

Vertragsfristen gemäß:

den Besonderen Vertragsbedingungen

aufgrund von Bindefristverlängerungen mit Zustimmung des Bestbieters vom:

im Zuge eines Aufklärungsgesprächs erforderlich gewordenen und am von dem Bestbieter schriftlich bestätigten Änderungen:

Verbindlicher Baubeginn: 18.06.2018

Verbindliches Bauende: 01.02.2019 (siehe Verbindliche Fristen, Los 1: Erweiterter Rohbau)

Gemäß Formblatt „Hessen 124 – Eigenerklärung zur Eignung“ ist ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. §150a GewO beim Bundesamt der Justiz anzufordern. Wir empfehlen Ihnen dies anzufordern.

Griesheim, den 9. Mai 2018

aquadrat ingenieure

C. Wolfgang

i. A. M.Sc. Christine Wolfgang

Berater/Planer/Organisationseinheit: aquadrat ingenieure GmbH, Raiffeisenstraße 20, 64347 Griesheim

2. Los 2 – M-Technik

2.1. Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)

Die Angebotseröffnung für die Leistungen zur Optimierung der P-Elimination auf der KA Roßdorf / Los 2 – M-Technik fand am Montag, den 16. April 2018 um 10:00 Uhr bei der Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg statt. Das Leistungsverzeichnis wurde zuvor im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg von 12 Firmen elektronisch abgerufen. Zum Submissionstermin hatten 2 Anbieter ein Angebot für Los 2 vorgelegt. Die Angebote wurden zur Angebotsöffnung zugelassen. Die Niederschrift über die Öffnung der Angebote liegt als Anlage 2 bei.

Die erste Durchsicht auf formale und rechnerische Richtigkeit erfolgte durch die Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die ergänzende formale Prüfung wurde durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg durchgeführt.

Die ungeprüften Brutto-Angebotssummen und die Reihenfolge der Angebote stellen sich am Tag der Submission wie folgt dar:

Bieter-Nr.	Firma	Angebotspreis bei Submission	Rang (Prozent) bei Submission	Bemerkung
2	Likusta GmbH Lich	585.804,47 €	1 (100 %)	abzgl. 3,0 % Nachlass
3	Implenia Regiobau GmbH Erfurt	660.440,68 €	2 (113 %)	

Es gingen insgesamt 2 Angebote (2 in Papierform) ein, von denen kein Angebot ausgeschlossen werden musste.

Die Angebote waren alle unterzeichnet und wurden weiter geprüft.

Den in der ergänzenden formalen Prüfung dieser Angebote festgestellten Auffälligkeiten wurde wie folgt nachgegangen:

Firma Likusta Umwelttechnik GmbH aus Lich (Bieter 2):

- Auf gesondertes Verlangen wurden die folgenden Unterlagen nachgefordert:
 - Angaben zur Kalkulation (Formblatt 221 oder 222 vollständig ausgefüllt)
 - gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Für die Likusta Umwelttechnik GmbH wurde der Anteil der Nachunternehmerleistungen an der Gesamtleistung wie folgt berechnet. Die Leistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden sollen, betragen in Summe:

Vergabevorschlag

Titel		Betrag (netto)
2.1.	Allgemeines	42.800,16 €
2.3.4.	Messschacht Belegung	10.362,00 €
2.4.	Umbau RLS-Regelstrecke	18.190,30 €
2.5.	Einrichtung Bio-P-Zone im Deni-Becken	75.392,60 €
2.6.1.1.	An- und Abfahrt Mobilkran	920,00 €
2.6.1.2.	Mobilkran vorhalten	8.280,00 €
2.6.1.3.	An- und Abfahrt Spül- und Saugwagen	920,00 €
2.6.1.4.	Spül- und Saugwagen für Nachklärung	2.208,00 €
2.6.1.5.	Mobile Tauchmotorpumpen mieten	87.630,00 €
2.6.1.6.	Befestigungshaken	4.692,00 €
2.6.2.	Umbau NKB-Mittelbauwerk	13.320,00 €
2.7.1.	Stundenlohnarbeiten	2.660,00 €
2.7.2.	Fahrleistungen/Hebezeuge	4.690,00 €
2.7.3.	Maschinenstunden und Lieferleistungen	957,00 €
SUMME		273.022,06 €

Die Gesamtsumme des Angebots beträgt 492.272,66 € netto. Damit liegt der Anteil der Nachunternehmerleistungen bei 55,5 %. Der Eigenleistungsanteil sollte entsprechend dem Urteil OLG Frankfurt – Beschluss vom 16.05.2000 11 Verg. 1/99 BauR 2000, 1595 = NZBau 2001,101 mindestens ein Drittel der Bauleistung betragen. Diese Forderung wird mit dem vorliegenden Angebot erfüllt.

Firma Implenia Regiobau GmbH aus Erfurt (Bieter 3):

- Für die Implenia Regiobau GmbH wurde der Anteil der Nachunternehmerleistungen an der Gesamtleistung wie folgt berechnet. Die Leistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden sollen, betragen in Summe:

Titel		Betrag (netto)
2.1.	Allgemeines	60.066,44 €
2.2.	Erneuerung Fällmitteldosieranlage	89.716,97 €
2.3.	Neubau Messstation	112.409,89 €
2.4.	Umbau RLS-Regelstrecke	19.034,54 €

Vergabevorschlag

2.5.	Einrichtung Bio-P-Zone im Deni-Becken	83.192,18 €
2.6.	Umbau NKB-Mittelbauwerk	176.185,56 €
2.7.	Arbeiten auf Nachweis	14.386,59 €
	SUMME	554.992,17 €

Die Gesamtsumme des Angebots beträgt 554.992,17 € netto. Damit liegt der Anteil der Nachunternehmerleistungen bei 100 %. Der Eigenleistungsanteil sollte entsprechend dem Urteil OLG Frankfurt – Beschluss vom 16.05.2000 11 Verg. 1/99 BauR 2000, 1595 = NZBau 2001,101 mindestens ein Drittel der Bauleistung betragen. Diese Forderung wird mit dem vorliegenden Angebot nicht erfüllt. **Das Angebot zu Los 2 wird daher von der weiteren Wertung ausgeschlossen.**

Es verblieb somit noch 1 Angebot in der Wertung.

2.2. Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))

Von Likusta Umwelttechnik GmbH wurden fehlende Angaben und Nachweise gemäß Formblatt 124 und § 16a VOB/A 2016 per Fax und Brief am 19.04.2018 an- bzw. nachgefordert. Diese An- bzw. Nachforderung ergab bis zum Stichtag (25.04.2018) folgendes Ergebnis:

- Die Angaben zur Kalkulation wurden mit Schreiben vom 23.04.2018 mit dem Formblatt 221 vorgelegt.
- Eine gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft wurde vorgelegt.

Die geforderten Unterlagen wurden somit vollständig und fristgerecht eingereicht.

Die Likusta Umwelttechnik GmbH sieht den Einsatz von Nachunternehmern bei den Allgemeinen Tätigkeiten, dem Messschacht Belegung, dem Umbau der RLS-Regelstrecke, der Einrichtung der Bio-P-Zone im Deni-Becken, dem Umbau des NKB-Mittelbauwerks und teilweise bei den dafür erforderlichen Provisorien vor.

Die Likusta Umwelttechnik GmbH verfügt zur Ausführung der Leistung über die notwendigen Kenntnisse. Der Bieter hat nach Art und Umfang bereits vergleichbare Leistungen durchgeführt. Mit Likusta Umwelttechnik GmbH wurden unter anderem beim Neubau der Fällmittelstationen auf der ARA Langenhain, der KA Trebur-Geinsheim und der KA Groß-Umstadt in den letzten Jahren vergleichbare Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Nach den abgegebenen Erklärungen/ingereichten Unterlagen ist der Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen.

Über den Bieter lag uns zum Zeitpunkt der Wertungen keine Informationen vor, die einen Ausschluss erforderlich machen.

2.3. Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2))

Laut beigefügtem Preisspiegel ergaben sich für Los 2 – M-Technik die folgenden Endpreise (brutto, einschließlich etwaiger Nachlässe):

Platz 1: 568.230,33 € Bieter 2 – Firma Likusta Umwelttechnik GmbH 100,0 %

Die Kostenberechnung für Los 2 – M-Technik lag bei brutto: 337.000,86 €.

2.4. Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung

Für Los 2 wurden keine Leitfabrikate vorgegeben, sondern für einige Positionen die angebotenen Fabrikate und Typen abgefragt. Die Prüfung der Angaben der Likusta Umwelttechnik GmbH im Bieterangabenverzeichnis ergab folgendes Ergebnis:

Die angebotenen Fabrikate und Typen entsprechen den Vorgaben aus dem Leistungsverzeichnis.

Position	Beschreibung	Leitfabrikat	Leitfabrikat Typ	Bieterangaben	
				Angebotenes Fabrikat	Angebotener Typ
2.3.1.13.	P-Gesamt-Analysator			Endress + Hauser	Liquiline System CA 80 TP
2.3.1.14.	Phosphat-Analysator			Endress + Hauser	Liquiline System CA 80 PH
2.3.1.15.	Automatisches Probenaufbereitungssystem			Endress + Hauser	Liquiline System CAT 820
2.3.1.17.	Phosphat-Analysator			Endress + Hauser	Liquiline System CA 80 PH
2.3.1.18.	Ammonium-Analysator			Endress + Hauser	Liquiline System CA 80 AM
2.3.1.19.	Nitrat-Messsonde			Endress + Hauser	Viomax CAS 51D
2.3.1.20.	Automatisches Probenaufbereitungssystem			Endress + Hauser	Liquiline System CAT 820

2.5. Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1))

Für Los 2 – M-Technik liegt das vorliegende Angebot oberhalb der qualifizierten Kostenberechnung (337.000,86 €, brutto). Bezogen auf die Kostenberechnung (100 %) beträgt die Abweichung des Angebotes der Likusta Umwelttechnik GmbH 68,6 %.

Von der Likusta Umwelttechnik GmbH wurde die Ausführung der Leistung in der geforderten technischen Qualität angeboten. Die Differenz bezogen auf die Kostenberechnung resultiert vor allem aus einem durchgängig höheren Preisniveau. Weitere Abweichungen kommen durch die unterschiedliche Einschätzung des

Vergabevorschlag

Arbeitsaufwandes von Planer und Bieter, insbesondere für die Einrichtung der Bio-P-Zone im Deni-Becken und den Umbau des NKB-Mittelbauwerks zustande. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Preise nicht angemessen sind.

Das insgesamt höhere Preisniveau im Los 2 gegenüber der Kostenberechnung lässt sich auch durch die derzeitige Auslastung der Firmen begründen. Es wurden nur zwei Angebote abgegeben, was auf eine hohe Auslastung der Firmen schließen lässt.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktsituation und Firmenauslastung ist davon auszugehen, dass eine erneute Ausschreibung kein wirtschaftlicheres Ergebnis erwarten lässt. Darüber hinaus käme es hierdurch zu Verzögerungen im Bauablauf, was zusätzliche Kosten zur Folge hätte.

Von Likusta Umwelttechnik GmbH wurde die Ausführung der Leistung in der geforderten technischen Qualität angeboten. Es wurden keine Anhaltspunkte für unangemessen niedrige oder hohe Angebotspreise gefunden.

Die Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation ist bei Beauftragung des Angebotes der Likusta Umwelttechnik GmbH gegeben.

2.6. Wertung Nebenangebote (nach VOB/A 2016 § 16d (3))

Nebenangebote waren zugelassen. Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

2.7. Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen

Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, so wie unangemessen hohe oder niedrige Einheitspreise konnten in dem Angebot der Likusta GmbH nicht festgestellt werden.

Die Überprüfung der Referenzen für die Likusta Umwelttechnik GmbH ergab folgendes Ergebnis: Die von der Likusta Umwelttechnik GmbH bereits erbrachten Leistungen entsprechen den Anforderungen der Baumaßnahme. Die Firma Likusta Umwelttechnik GmbH aus Lich verfügt über die technische Kompetenz, Geräte und Mitarbeiter, um die ausgeschriebenen Leistungen des Los 2 fach- und termingerecht zu erbringen.

2.8. Vergabeempfehlung

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung empfehlen wir, der Firma Likusta Umwelttechnik GmbH aus Lich im Vergabeverfahren mit der Vergabenummer Skr 702.10 aufgrund des Angebots vom 12.04.2018 den Auftrag für Los 2 – M-Technik im Gesamtwert von brutto 568.230,33 € zu erteilen.

Vergabevorschlag

Vollständige Anschrift:

Likusta Umwelttechnik GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 11
35423 Lich

Ist eine geteilte Beauftragung vorgesehen?

ja x nein

Vertragsfristen gemäß:

den Besonderen Vertragsbedingungen

aufgrund von Bindefristverlängerungen mit Zustimmung des Bestbieters vom:

im Zuge eines Aufklärungsgesprächs erforderlich gewordenen und am von dem Bestbieter schriftlich bestätigten Änderungen:

Verbindlicher Baubeginn: 18.06.2018

Verbindliches Bauende: 22.04.2019

Gemäß Formblatt „Hessen 124 – Eigenerklärung zur Eignung“ ist ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. §150a GewO beim Bundesamt der Justiz anzufordern. Wir empfehlen Ihnen dies anzufordern.

Griesheim, den 9. Mai 2018

aquadrat ingenieure

C. Wolfgang

i. A. M.Sc. Christine Wolfgang

Berater/Planer/Organisationseinheit: aquadrat ingenieure GmbH, Raiffeisenstraße 20, 64347 Griesheim

3. Los 3 – EMSR-Technik

3.1. Formale Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16 (1) und 16a)

Die erste Durchsicht auf formale und rechnerische Richtigkeit erfolgte durch die Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt –Dieburg. Die ergänzende formale Prüfung wurde durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg durchgeführt.

Es gingen insgesamt 4 Angebote ein (4 in Papierform und 0 elektronische Angebote), von denen kein Angebot ausgeschlossen werden musste.

Alle 4 Angebote waren unterzeichnet und wurden weiter geprüft.

Firma Implenia Regiobau GmbH aus Erfurt (Bieter 3):

- Für die Implenia Regiobau GmbH wurde der Anteil der Nachunternehmerleistungen an der Gesamtleistung berechnet. Die Leistungen, die an Nachunternehmer in Bezug auf das Los 3 vergeben werden sollen, betragen in Summe 157.996,34 € netto. Damit liegt der Anteil der Nachunternehmerleistungen bei 100%. Der Eigenleistungsanteil sollte entsprechend dem Urteil OLG Frankfurt – Beschluss vom 16.05.2000 11 Verg. 1/99 BauR 2000, 1595 = NZBau 2001,101 mindestens ein Drittel der Bauleistung betragen. Diese Forderung wird mit dem vorliegenden Angebot nicht erfüllt. **Das Angebot zu Los 3 wird daher von der weiteren Wertung ausgeschlossen.**

Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH aus Fulda (Bieter 1):

- Im Angebot des Bieters fehlten die folgenden Angaben:
 - Der Jahresumsatz 2017 beträgt: 13.937.000 €
 - Es handelt sich um ein mittleres Unternehmen

Es verblieben somit noch 3 Angebote in der Wertung.

3.2. Eignung (nach VOB/A 2016 § 16b (1))

Von dem Bieter Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH wurden fehlende Angaben und Nachweise gemäß Formblatt 124 und § 16a VOB/A 2016 per Fax und Brief am 19.04.2018 an- bzw. nachgefordert:

Alle vertieft untersuchten Bieter verfügen zur Ausführung der Leistungen über die notwendigen Kenntnisse. Diese Bieter haben nach Art und Umfang bereits vergleichbare Leistungen durchgeführt. Nach den abgegebenen Erklärungen/ingereichten Unterlagen sind alle Bieter ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen.

Über diese Bieter lagen uns zum Zeitpunkt der Wertungen keine Informationen vor, die einen Ausschluss erforderlich machen.

3.3. Rechnerische Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16c (1) und (2))

Laut beigefügtem Preisspiegel ergaben sich die folgenden Endpreise (brutto, einschließlich etwaiger Nachlässe):

Platz	Angebots- summe	Bieter	Firma	Abweichung in %
1	146.131,60	1	Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH	100,00 %
2	152.764,39	4	ELPATEC GmbH	105,54 %
4	188.728,04	2	Likusta Umwelttechnik GmbH	129,15 %

Die Kostenberechnung lag bei brutto: 172.550,00 €

3.4. Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung

Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH

Die Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH gibt als Nachunternehmer für den Titel 03.08 Blitzschutz und Potentialausgleich die Firma Blitzschutz-Hergott in Dieburg an. Auf Grund unserer Erfahrungen in unserem Hause ist die Firma Blitzschutz-Hergott für diese Arbeiten geeignet.

Die im Bieterangabenverzeichnis angebotenen Fabrikate sind für die Abwassertechnik geeignet.

Firma ELPATEC GmbH

Die Firma ELPATEC GmbH hat das Formblatt „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ für die Titel 03.01 Schaltanlage Zwischenpumpwerk und 03.02 Schaltanlage Messstation ausgefüllt. Der Name des Nachunternehmers wurde nicht genannt, die Eignung ist im Auftragsfalle vor dem Einsatz zu überprüfen.

Die im Bieterangabenverzeichnis angebotenen Fabrikate sind für die Abwassertechnik geeignet.

Firma LIKUSTA Umwelttechnik GmbH

Die Firma LIKUSTA Umwelttechnik GmbH gibt als Nachunternehmer für mehrere Positionen die Firma Duro GmbH in Überherrn an.

Aufgrund der hohen Preisdifferenz wird auf eine detaillierte technische Betrachtung der Fabrikate verzichtet. Dies kann im Bedarfsfall jederzeit nachgeholt werden.

3.5. Wirtschaftliche Prüfung (nach VOB/A 2016 § 16d (1))

Alle vertieft untersuchten Angebote liegen im Bereich der qualifizierten Kostenberechnung (172.550,00 Euro, brutto). In der Kostenberechnung waren weiterhin die Anbindungsarbeiten an das Prozessleitsystem mit (8.330,00 Euro, brutto) enthalten, welche durch den Errichter des Prozessleitsystems ausgeführt werden. Diese Arbeiten wurden nicht in der Ausschreibung berücksichtigt, da am Prozessleitsystem noch Mängelansprüche bestehen. Unter Berücksichtigung dieser Arbeiten ergibt sich eine vergleichbare Summe der Kostenberechnung von (164.220,00 Euro, brutto). Bezogen auf die Kostenberechnung (100 %) beträgt die Abweichung des Angebotes auf Rang 1 - 12,4 %, die Abweichung des Angebotes auf Rang 3 + 14,9 %. Die Prüfung des Preisspiegels/Schwerpunktpreisspiegels bezüglich auffälliger Einzelpositionen ergab folgendes Ergebnis:

- Im Bereich Automatisierung wurden verschiedene Positionen mit großen Preisdifferenzen angeboten. Dies liegt in erster Linie an der Firma LIKUSTA Umwelttechnik GmbH, die zum einen verschiedene Positionen überteuert (z. B. Pos. 03.04.0010 / 0020/ 0070 / 0210) zum anderen sehr niedrig (z. B. Pos.03.04.0140) angeboten hat.

Von Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik wurde das Formblatt 221/222 per Email am 19.04.2018 nachgefordert. Diese Nachforderung ergab bis zum Stichtag (25.04.2018) folgendes Ergebnis:

- Bieter 1 (Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH) hat fristgerecht das Formblatt 221/222 eingereicht:

Die Wirtschaftlichkeit ist bei Beauftragung des Angebotes des Bestbieters gegeben. Das Angebot ist auskömmlich.

3.6. Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen

Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, so wie unangemessen hohe oder niedrige Einheitspreise konnten im Angebot des Bestbieters nicht festgestellt werden.

Die Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH aus Fulda ist der Ingenieurgesellschaft Kemmerer aus früheren Maßnahmen positiv bekannt.

Die Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH aus Fulda verfügt über die technische Kompetenz, Geräte und Mitarbeiter, um die ausgeschriebenen Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen.

Vergabevorschlag

3.7. Vergabeempfehlung

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung empfehlen wir, der Firma Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH aus Fulda im Vergabeverfahren mit der Vergabenummer Skr 702.10 aufgrund des Angebots vom 12.04.2018 den Auftrag im Gesamtwert von brutto 146.131,60 € zu erteilen.

Vollständige Anschrift: Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH
Flemingstraße 20-22
36041 Fulda

Ist eine geteilte Beauftragung vorgesehen?

nein

Vertragsfristen gemäß:

den Besonderen Vertragsbedingungen

Verbindlicher Baubeginn: 18.06.2018

Verbindliches Bauende: 11.01.2019 (siehe Verbindliche Fristen, Los 3: Baufertigstellung)

Alzenau, den 23.04.2018

Ort, Datum

.....
Dipl.-Ing. (FH) Jens Cunz

.....
ppa. Dipl.-Ing. Michael Wissel

Berater/Planer/Organisationseinheit:

Ingenieurgesellschaft Kemmerer mbH, Spessartstraße 58, 63755 Alzenau

